



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Maillart, Louis Aimé

1866-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Wegen Erkrankung der Frau **Dessoir** findet die auf heute, Mittwoch, den 31. Januar, zum Vortheil des Chorpersonals angekündigte Vorstellung des Volksstückes:

Das Volk, wie es weint und lacht,

künftigen Freitag, den 2. Februar, statt und gelten dafür die bereits ausgegebenen Billets.

Nr. 69. Mittwoch, den 31. Januar 1866.

Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Lokroy und Cormon, übersetzt von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| Thibaut, ein reicher Pächter | Herr Ditt. |
| Georgette, seine Frau | Frau Wlezel. |
| Belamy, Dragoner-Unteroffizier | Herr Stepan. |
| Sylvain, erster Knecht des Thibaut | Herr Arnurius. |
| Rose Friquet, eine arme Bäuerin | Fräul. Kohn. |
| Ein Prediger | Herr Schlosser. |
| Ein Dragoner-Lieutenant | Herr Hemp. |
| Ein Dragoner | Herr Schumann. |

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.
Zeit: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Franz. Fräul. Geißler. Frau Dessoir. Herr Becker.

Eintrittspreise:

| | | | |
|--|--------------|--------------------------------------|--------------|
| Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges | 1 fl. 45 kr. | Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum | — fl. 36 kr. |
| Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges | 1 fl. — kr. | Parterre | — fl. 36 kr. |
| Sperresitze im Parquet | 1 fl. — kr. | Reserve-Loge des dritten Ranges | — fl. 30 kr. |
| | | Gallerie-Loge | — fl. 24 kr. |
| | | Gallerie | — fl. 12 kr. |

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

| | |
|-------------------------|---|
| Abends 9 Uhr 10 Minuten | von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt*). |
| " 9 " 30 | " " " " Frankenthal u. Worms*). |
| " 10 " — | " " Mannheim " Heidelberg. |
| Nachts 12 " 45 | " " " " Heidelberg. |

* Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Nr. 70. Donnerstag, den 1. Februar 1866.

Ernst, Herzog von Schwaben.

Tranerspiel in 5 Aufzügen von L. Uhland.